

Antrag /II/2018**Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Resolution: Solidarität mit dem brasilianischen Widerstand gegen Bolsonaro!**

1 Am 28. Oktober 2018 wurde in Brasilien der rechtsextreme
 2 und menschenverachtende Jair Bolsonaro zum Präsi-
 3 denten gewählt. Ein Staatsoberhaupt, das die Militärdiktatur
 4 und das Foltern verherrlicht, gegen Minderheiten hetzt
 5 und eine Säuberung der sozialen Bewegungen und der
 6 Parteispitzen der Opposition, einschließlich der Arbeiter-
 7 partei (PT), angekündigt hat. Weiterhin hat er vor, Amazo-
 8 nien zu Gunsten des Landwirtschaftssektors aufzuopfern,
 9 was sowohl eine Umweltkatastrophe als auch den Geno-
 10 zid indigener Bevölkerungsteile bedeutete. Von der Politik
 11 gegen Arbeitnehmer*innen und der Hetze gegen Minder-
 12 heiten bis sogar zur Idee einer Online-Plattform zur Mel-
 13 dung von Lehrer*innen, ähnelt sein Diskurs dem der radi-
 14 kalsten Flügel der AfD, die ihm übrigens zu seinem Wahl-
 15 sieg öffentlich gratuliert hat.

16
 17 Zugleich bewirkte die zahlreiche Kritik von ausländischen
 18 Politikern und Zeitschriften nach dem Wahlergebnis ein
 19 Einlenken von Bolsonaro, welcher Teile seiner Forderun-
 20 gen zurückziehen musste, die die Arbeitnehmer*innen so-
 21 wie die Umwelt stark gefährdet hätten. Dies zeigt, wel-
 22 chen Einfluss internationale Standhaftigkeit und Wach-
 23 samkeit haben kann.

24
 25 Der Besuch von Martin Schulz im August diesen Jahres
 26 beim ehemaligen Präsidenten Lula da Silva, der heute
 27 ein politischer Gefangener dieses gleichen antidemokra-
 28 tischen Zuges der Rechten ist, war dabei ein wichtiges Zei-
 29 chen. Dies weist den Weg auf, wie die SPD weiterhin ihren
 30 Beitrag für die brasilianische Demokratie leisten kann.

31
 32 Die historische Relevanz der Unterstützung der SPD und
 33 der Friedrich-Ebert-Stiftung für den Erfolg der brasiliani-
 34 schen Arbeiterbewegung ist noch viel größer und geht
 35 noch weiter zurück, wie Lula in seinem Beitrag zum 150-
 36 jährigen Bestehen der SPD betonte:

37
 38 „Diese Beziehung ist von Achtung, Kampfbereitschaft und
 39 Dankbarkeit geprägt. Ich denke, wir haben gemeinsam
 40 schon viel erreicht, aber es bleibt noch viel mehr zu tun. [...] Ich bin mir sicher, dass die SPD uns mit ihrer Erfahrung, ihrem Gewicht, ihrer Kraft und ihrem Ansehen helfen kann. Sie kann dazu beitragen, dass es den ärmsten Völkern der Welt gelingt, ihre Bürgerrechte so wahrzunehmen, wie es allen Menschen zusteht“.

46
 47 Wir fordern eine klare Stellungnahme der SPD gegen die

48 menschenverachtenden Aussagen und die schon ange-
49 kündigten reaktionären Maßnahmen Bolsonaros. Ein Zei-
50 chen der Solidarität mit den brasilianischen sozialen Be-
51 wegungen, die schon lange Zeit unsere Genossen und Ge-
52 nossinnen sind, ist angesichts dieser Bedrohungen unent-
53 behrlich.